



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-
Württemberg

📅 04.07.2022

WEIDETIERE

Tote und verletzte Schafe in der Gemeinde Seewald (Landkreis Freudenstadt) aufgefunden



© Umweltministerium Baden-Württemberg/Bartek Langer

Der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg (FVA) wurden sechs tote und zwei verletzte Schafe in der Gemeinde Seewald im Landkreis Freudenstadt gemeldet. Aktuell wird untersucht, ob ein Wolf möglicherweise der Verursacher war.

Am vergangenen Sonntag (03.07.) wurden der [Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg \(FVA\)](#) sechs tote und zwei verletzte Schafe in der Gemeinde Seewald im Landkreis Freudenstadt gemeldet.

Das Rissbild deutet nach Auskunft der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt darauf hin, dass ein Wolf die Schafe gerissen haben könnte. Derzeit können die Fachleute der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt aber auch einen Hund als Angreifer nicht ausschließen. Der Wildtierbeauftragte des

Landkreises hat die Situation vor Ort dokumentiert; die genetischen Proben werden am Senckenberg Zentrum für Wildtiergenetik weiter untersucht.

Die Gemeinde Seewald liegt im Fördergebiet Wolfsprävention Schwarzwald. Die Verbände der Koordinationsgruppe Wolf sowie die Wildtierbeauftragten der Region sind über das Ereignis informiert.

Eventuelle Beobachtungen mit Verdacht auf Wolf sollten umgehend der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg gemeldet werden: info@wildtiermonitoring.de oder Telefon 0761 4018-274.

Weitere Informationen

[Der Wolf in Baden-Württemberg](#)

Link dieser Seite:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/tote-und-verletzte-schafe-in-der-gemeinde-seewald-landkreis-freudenstadt-aufgefunden>